



«Frau» von Ferdinand Nigg (1865 bis 1949) aus der Sammlung der Prof. Ferdinand Nigg-Stiftung Schaan. Eines der Werke, das auch in der Galerie am Lindenplatz ausgestellt wird.

Ferdinand Nigg in Galerie am Lindenplatz

Am Freitag abend wird in der Galerie am Lindenplatz in Schaan eine Ausstellung von Ferdinand Nigg (1865 bis 1949) eröffnet. Die Ausstellung steht unter dem Titel «Vom Jugendstil zum Expressionismus». In das Werk des Künstlers führt der Kulturhistoriker Dr. Rudolf Sagmeister ein, die Ausstellung wird vom Präsidenten des liechtensteinischen Kulturbeirates, Fürstl. Rat Robert Allgäuer, eröffnet. Werke des bekannten Künstlers wurden bereits in grösseren Ausstellungen in Vaduz und Köln gezeigt. Evi Kliemand gab unter dem Titel «Wegzeichen zur Moderne» ein umfangreiches Buch heraus, das den Künstler und sein Schaffen in den verschiedenen Zeitepochen darstellt.

Die Ausstellung wird am Freitag, den 11. März 1988 um 20 Uhr in der Galerie am Lindenplatz eröffnet und dauert bis zum 8. April 1988.

Volksblatt 11. März 1988